

---

**KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN**

Band 288

Textanalyse und Interpretation zu

**Thomas Mann**

**TONIO KRÖGER**

**MARIO UND  
DER ZAUBERER**

Wilhelm Große

---

Alle erforderlichen Infos für Abitur, Matura, Klausur und Referat  
plus Musteraufgaben mit Lösungsansätzen

The logo for Bange Verlag features a stylized grey 'C' shape on the left. To its right, the word 'Bange' is written in a bold, italicized, blue sans-serif font. Below 'Bange', the word 'Verlag' is written in a smaller, grey, sans-serif font.

**Bange**  
Verlag

---

**Zitierte Ausgabe:**

Mann, Thomas: *Tonio Kröger / Mario und der Zauberer*. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag, <sup>45</sup>2010

**Über den Autor dieser Erläuterung:**

Dr. Wilhelm Große: Studium der Germanistik, Philosophie und Pädagogik an der Ruhr-Universität Bochum; Tätigkeit im Schuldienst, in der Lehrerbildung und -fortbildung; Lehrbeauftragter an der Trierer Universität im Bereich Literaturdidaktik; zahlreiche Publikationen zur deutschsprachigen Literatur vom 18. bis zum 20. Jahrhundert; literaturdidaktische Beiträge.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.  
Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

2. Auflage 2012

**ISBN 978-3-8044-1920-9**

PDF: 978-3-8044-5920-5, EPUB: 978-3-8044-6920-4

© 2000, 2010 by C. Bange Verlag, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Titelbild: Nadja Tiller und Jean-Claude Brialy im Film *Tonio Kröger* (1964),

© ullstein bild

Druck und Weiterverarbeitung: Tiskárna Akcent, Vimperk

---

<b>1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT</b>	6
---	---

---

<b>2. THOMAS MANN: LEBEN UND WERK</b>	12
<b>2.1 Biografie</b>	12
<b>2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund</b>	16
Weltpolitik	16
Wirtschaft und Gesellschaft	17
Naturwissenschaft und Technik	17
Kunst, Literatur, Philosophie und Musik	18
<b>2.3 Angaben und Erläuterungen         zu wesentlichen Werken</b>	19

---

<b>3. TONIO KRÖGER TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION</b>	21
<b>3.1 Entstehung und Quellen</b>	21
<b>3.2 Inhaltsangabe</b>	25
<b>3.3 Aufbau</b>	37
Übersicht der Kapitel	37
Polaritäten und Spiegelungen	41
Korrespondierende Kapitel	43
<b>3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken</b>	45
Kontrastfiguren zu Tonio	46
Tonio	47

<b>3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen</b>	51
Der Name „Tonio Kröger“	51
Die Bezeichnung „Novelle“	51
„Erkenntnisekel“	51
Erläuterung einzelner Stellen	53
<b>3.6 Stil und Sprache</b>	60
Leitmotive	61
Ironie	63
<b>3.7 Interpretationsansätze</b>	64
<i>Tonio Kröger</i> – eine Künstlernovelle	65
Das Verhältnis von Künstler und Bürger	65
Die Verbindung von Kunst, Leben und Ironie	71
Thomas Mann: <i>Betrachtungen eines Unpolitischen</i>	71

---

#### 4. **MARIO UND DER ZAUBERER** 75

##### **TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION**

<b>4.1 Entstehung und Quellen</b>	75
<b>4.2 Inhaltsangabe</b>	79
<b>4.3 Aufbau</b>	91
Der erste Teil	92
Der zweite Teil	93
<b>4.4 Personenkonstellation und Charakteristiken</b>	96
Mario	97
Cipolla	99
<b>4.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen</b>	103
<b>4.6 Stil und Sprache</b>	109

---

<b>4.7 Interpretationsansätze</b>	111
Äußerungen Thomas Manns	112
<i>Mario und der Zauberer</i> – eine politische Novelle	114
Die Figur Cipolla als Faschist	116

---

<b>5. REZEPTIONSGESCHICHTE</b>	121
--------------------------------	-----

<i>Tonio Kröger</i> – Zeitgenössische Rezensionen	121
<i>Mario und der Zauberer</i> – Zeitgenössische Rezensionen	123

---

<b>6. MATERIALIEN</b>	125
-----------------------	-----

Das Thema „Kunst“ in anderen Werken Thomas Manns	125
---	-----

---

<b>7. PRÜFUNGSAUFGABEN     MIT MUSTERLÖSUNGEN</b>	130
---	-----

---

<b>LITERATUR</b>	137
------------------	-----

---

<b>STICHWORTVERZEICHNIS</b>	144
-----------------------------	-----

## 1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht.

Im 2. Kapitel beschreiben wir **Thomas Manns Leben** und stellen den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** dar:

⇨ S. 12 ff.

→ Thomas Mann lebte von **1875 bis 1955**. Geboren in **Lübeck**, hielt er sich dort, dann auch in **München** und bedingt durch die Machtergreifung der Nationalsozialisten, in den **USA** auf. 1952 kehrte er nach Europa zurück und siedelte in die **Schweiz** über.

→ **Tonio Kröger** ist **1903** erschienen, **Mario und der Zauberer** **1930**.

⇨ S. 16 ff.

→ Der zeitgeschichtliche Hintergrund ist für das Leben und für das Verständnis des Werkes von Thomas Mann ausgesprochen wichtig, darum geben wir in einem weiteren Teil eine Übersicht über wichtige zeitgeschichtliche Ereignisse und über einige jener Werke von Thomas Mann, die er zwischen **Tonio Kröger** und **Mario und der Zauberer** verfasst.

Im **3. Kapitel** bieten wir eine **Textanalyse und -interpretation der Erzählung Tonio Kröger**.

### **Tonio Kröger – Entstehung und Quellen:**

⇨ S. 21 ff.

Zunächst geben wir anhand von Äußerungen Thomas Manns einen Einblick in die **Entstehungsgeschichte**. So wird deutlich, wie stark in der Erzählung Erlebnisse des Autors verarbeitet werden.

**Inhalt:**

Die Erzählung ist in neun Kapitel unterteilt und beginnt mit **zwei kurzen Episoden** aus der Jugendzeit Tonio Krögers, die das **Außen-seitertum** des sensiblen, künstlerisch veranlagten Jungen und seine Sehnsucht nach der Welt des Ordentlichen, Gewöhnlichen und Lebenstüchtigen illustrieren. Der 14-Jährige liebt den blonden, blauäugigen, unkomplizierten Hans Hansen, als 16-Jähriger verliebt er sich während der Tanzstunde in die blonde, blauäugige, lustige Ingeborg Holm, ohne allerdings den Versuch einer Annäherung zu machen. Das folgende Kapitel schildert knapp den **Werdgang des Literaten** Tonio Kröger, der sich asketisch allein der Arbeit widmet. Im Gespräch mit Lisaweta Iwanowna formuliert er dann seine Kunsttheorie. Zugleich artikuliert Kröger jedoch seine Erkenntnisse über die **Problematik der künstlerischen Existenz** und die heimliche Sehnsucht „nach den Wonnen der Gewöhnlichkeit“ (S. 38), so dass ihn die Malerin zu Recht einen „Bürger auf Irrwegen“, einen „verirrten Bürger“ nennt (S. 41). Eine Reise in den heimatlichen Norden hebt die Problematik der Außenseiterposition zwar nicht auf – in seiner Heimatstadt wird er beinahe als Hochstapler verhaftet, in Dänemark spiegelt ein Tanzfest seine verfehlten Beziehungen zu Hans Hansen und Ingeborg Holm wider –, doch im abschließenden Brief an die Malerin wird **eine neue künstlerische Haltung sichtbar**, die seine „Bürgerliebe zum Menschlichen, Lebendigen und Gewöhnlichen“ (S. 73) proklamiert. ⇨ S. 25 ff.

**Chronologie und Schauplätze:**

Die Handlung erstreckt sich über etwas mehr als 16 Jahre, denn zu Beginn ist Tonio 14, später ist davon die Rede, dass er „jenseits der Dreißig“ (S. 28) sei. Die Handlungsorte sind Lübeck, München und Dänemark. ⇨ S. 37 ff.

### Personen:

Im Mittelpunkt steht

⇨ S. 47 ff.

#### **Tonio Kröger:**

- Künstler, Schriftsteller
- der Außergewöhnliche, der Außenseiter
- sehnt sich nach der Welt des Ordentlichen, Gewöhnlichen

Alle weiteren Personen sind ihm funktional nach dem **Antagonismus von Kunst und Leben** zugeordnet.

⇨ S. 45 f.

#### **Die Blonden und Blauäugigen:**

- sind unproblematisch dem Leben gegenüber eingestellt
- Hans Hansen
  - Ingeborg Holm
  - Tonios Vater

⇨ S. 45 f.

#### **Die Künstlerfiguren:**

- Lisaweta Iwanowna, Künstlerin, Malerin
- Tonios Mutter
- der Tanzlehrer Knaak
- ein junger Kaufmann
- ein Leutnant
- Adalbert, der Caféhausliterat

⇨ S. 45 f.

#### **Die Lebensuntüchtigen:**

- Magdalena Vermehren
- das blasse Mädchen

**Stil und Sprache Manns:**

- Leitmotivtechnik zur Verdeutlichung des Antagonismus von Kunst und Leben in der Novelle ⇨ S. 61 ff.
- Ironie als Stilprinzip ⇨ S. 63

**Verschiedene Interpretationsansätze bieten sich an:**

- *Tonio Kröger* als Künstlernovelle ⇨ S. 65
- das Verhältnis der Bürger und Künstler zueinander ⇨ S. 65 ff.
- die Entwicklung Tonios als Künstler ⇨ S. 68 ff.
- die Verbindung von Kunst, Leben und Ironie in der Erzählung ⇨ S. 71 ff.

Im **4. Kapitel** bieten wir eine **Textanalyse und -interpretation der Erzählung *Mario und der Zauberer***.

***Mario und der Zauberer* – Entstehung und Quellen:**

Da die Novelle wie *Tonio Kröger* zu einem nicht geringen Teil auf Erlebnissen der Familie Mann während zweier Italienaufenthalte fußt, geben wir zunächst einige Briefauszüge wieder und kompletieren diese durch eine Selbstäußerung Thomas Manns aus seinem autobiografischen Text *On Myself*, wo er sich kurz über die Entstehung der Novelle äußert. ⇨ S. 75 ff.

**Inhalt:**

In der Novelle wird die **Geschichte eines Badeurlaubs** erzählt, der zu Beginn zunächst durch eine schlechte Unterkunft, später vom latent fremdenfeindlichen Betragen der italienischen Badegäste empfindlich gestört wird. Dennoch reist man nicht ab. Die Handlung spitzt sich zu, als der **Zauberer Cipolla** auftritt, der in seiner Person das „eigentümlich Bösertige der Stimmung“ (S. 74) zum Ausdruck bringt. Cipolla ist ein hässlicher, zudem kranker Mann, ⇨ S. 79 ff.

dem es aber durch eine gewaltige Willensanstrengung gelingt, stark zu sein und durch **seine hypnotischen Fähigkeiten** italienische wie deutsche Feriengäste in seinen Bann zu ziehen. Auch der Erzähler kann sich teilweise der Macht seiner Persönlichkeit nicht entziehen. Er ist dann einer, der gegenüber dem Leben zu kurz gekommen ist und sich nun am Leben rächt. Erst die ausdrücklich als Befreiung empfundene Tat eines tief verletzten Menschen vermag die suggestive Wirkung dieses Psychologen zu durchbrechen. **Der hypnotisierte Kellner Mario küsst den Zauberer**, weil er glaubt, seine Freundin vor sich zu haben, und erschießt ihn, als er erkennt, was er getan hat.

#### Chronologie und Schauplätze:

⇨ S. 91 ff.

Die Novelle spielt während eines kurzen Badeaufenthaltes in dem italienischen Badeort Torre di Venere am Tyrrhenischen Meer.

#### Personen:

Die Hauptpersonen sind

⇨ S. 97 f.

#### **Mario:**

→ ein junger schwermütiger Mann

⇨ S. 99

#### **der Ich-Erzähler:**

→ hebt sich durch seine reflektierte Haltung von den anderen Urlaubern ab

⇨ S. 99 ff.

#### **Cipolla:**

→ Zauberer, Hypnotiseur bzw. Künstler

### Stil und Sprache Manns:

- unpräzise Sprache mit Nähe zur Mündlichkeit
- im Stil der Erzählung ist die politische Bedeutung des Erzählten zu erkennen

### Verschiedene Interpretationsansätze bieten sich an:

Sie alle kreisen um die Frage nach der **politischen Lesart der Novelle**, kann man doch den Zauberer, gerade in der Endphase der Weimarer Republik und zur Zeit des italienischen Faschismus Mussolinis, als politische Führerfigur, als Massenverführer verstehen. ⇨ S.111ff.

## 2.1 Biografie



Thomas Mann  
(1875–1955)  
© ullstein bild –  
Imagno

## 2. THOMAS MANN: LEBEN UND WERK

### 2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1875	Lübeck	Am 6. Juni wird Thomas Mann als zweiter Sohn des Kaufmanns und niederländischen Konsuls Johann Heinrich Mann und seiner Frau Julia, geb. da Silva-Bruhns, in Lübeck geboren.	
1877	Lübeck	Der Vater von Thomas Mann wird in den Lübecker Senat gewählt.	2
1882	Lübeck	Besuch einer Lübecker Privatschule.	7
1889	Lübeck	Besuch des Realgymnasiums.	14
1891	Lübeck	Der Vater von Thomas Mann stirbt.	16
1892	Lübeck, München	Die Mutter zieht mit den drei jüngsten Kindern nach München.	17
1894	München	Beendigung der Schule; Volontariat in der Süddeutschen Feuerversicherungsbank; heimliche Niederschrift der Novelle <i>Gefallen</i> während der Arbeitszeit; Kündigung; Gasthörer an der Technischen Hochschule München.	19
1896– 98	Italien	Italienaufenthalt.	21–23
1897	Italien	Beginn der Niederschrift von <i>Buddenbrooks</i> .	22
1898	München	Rückkehr nach München; erste Buchveröffentlichung <i>Der kleine Herr Friedemann</i> ; Lektor und Korrektor beim „Simplicissimus“.	23
1900		Abschluss der Arbeit an <i>Buddenbrooks</i> ; Militärdienst bis zur Entlassung wegen Dienstuntauglichkeit.	25

## 2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1901		<i>Buddenbrooks</i> erscheinen.	26
1902		<i>Gladius dei</i> .	27
1903		<b>Tonio Kröger</b> ; <i>Tristan</i> ; <i>Das Wunderkind</i> .	28
1905	München	Heirat mit Katharina (Katja) Pringsheim; Geburt der Tochter Erika.	30
1906	München	<i>Fiorenza</i> ; Geburt des Sohnes Klaus.	31
1909	München	<i>Königliche Hoheit</i> ; <i>Das Eisenbahnunglück</i> ; Beginn der Arbeit am <i>Felix Krull</i> ; Sohn Golo geboren.	34
1910	München	Bekanntschaft mit Gustav Mahler; Geburt der Tochter Monika.	35
1911	Italien	Tod Gustav Mahlers; Aufenthalt auf dem Lido bei Venedig.	36
1912		<i>Der Tod in Venedig</i> erscheint.	37
1913	München	Beginn der Arbeit am <i>Zauberberg</i> .	38
1918	München	<i>Betrachtungen eines Unpolitischen</i> ; Tochter Elisabeth geboren.	43
1919	München	Sohn Michael geboren.	44
1922	München	<i>Von deutscher Republik</i> ; Aussöhnung mit Heinrich Mann.	47
1923		Tod der Mutter.	48
1924		<i>Der Zauberberg</i> erscheint.	49
1925		Beginn der Arbeit an <i>Joseph und seine Brüder</i> .	50
1929	Stockholm	Nobelpreis für Literatur.	54
1930	Berlin	<b>Mario und der Zauberer</b> <i>Deutsche Ansprache. Ein Appell an die Vernunft</i> .	55

## 2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1932		Goethe als Repräsentant des bürgerlichen Zeitalters. Rede zum 100. Todestag Goethes.	57
1933	Küsnacht	11. Febr. Abreise nach Holland, Beginn der Emigration, Aufenthalt in der Schweiz, an der französischen Riviera, Niederlassung in Küsnacht bei Zürich, Ablehnung des Beitritts zur Reichsschrifttumskammer; <i>Die Geschichten Jaakobs, Joseph und seine Brüder. Der erste Roman.</i>	58
1934	USA	Erste Reise in die Vereinigten Staaten.	59
1935	USA	Zweite Reise in die USA; Ehrendoktorwürde der Harvard-University.	60
1936	Küsnacht	Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit; Aberkennung der Doktorwürde der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn.	61
1937	USA	Dritte Reise in die USA.	62
1938	USA	Zweite Emigration über Paris und Bologne in die Vereinigten Staaten; Professur in Princeton.	63
1939		<i>Bruder Hitler; Lotte in Weimar.</i>	64
1940		Beginn der monatlichen Radiosendungen <i>Deutsche Hörer!</i> (bis 1945); <i>Die vertauschten Köpfe.</i>	65
1941	Pacific Palisades	Umzug nach Kalifornien.	66
1943	Pacific Palisades	Abschluss der Arbeit an <i>Joseph und seine Brüder.</i>	68
1944	Pacific Palisades	<i>Das Gesetz</i> ; Erwerb der amerikanischen Staatsbürgerschaft.	69
1945	Pacific Palisades	<i>Deutschland und die Deutschen.</i>	70